25. Jahrg. Abonnements Preis: In Breslau frei ins Saus 1 Thir, 15 Sgr. Bei ben Bost-Anstalten 1 Thir. 20 Sgr.

Montag, den 4. Junuar 1869.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für bie Petitzeile.

Mr. 2.

Berlin, 2. Januar. (Dividen denich atung.) Der Handel in denjenigen Pavieren, bei welchen am 1. Januar die Detachirung eines Dividenden-Coupons erfolgt, ift am 1. Borfeutage des neuen Sahres um deshald eine besonders schwierige, weil es zur Fixistung der Course einer Schäung der vorjährigen Dividende bedarf, die, wenn auch nicht durchaus zuverlässig, doch den Maahstab für die Beurtheilung der Course an die Hand giedt. Eine solche Schähung hat auch heut statigesunden und wir theilen nachstebend deren Resulta in der Reihenfolge unseres Coursezettels mit Wir beginnen mit den Gischenbungstettels. zettels mit. Wir beginnen mit den Gifenbahnactien:

Aachen-Mastrichter, keine Dividende, mithin sind dem Course vom 31. December 4 pCt. als die bisher

Iaufenden Zinsen zuzuziehen. Altona-Kieler, 5 p.Ct., mithin ist dem Course vom 31. Decbr. 1 p.Ct. das Plus dieses Sapes über die Iaufenden Zinsen abzuziehen. Bergisch-Märkische, 71/2 p.Ct., mithin 31/2 Super-

Berlin-Anhaltische, 131/4 pCt., mithin 91/4 pCt.

Superdividende. Berlin-Görliger, keine Dividende. Berlin-Hamburger, 91/2 pCt. within 51/2 pCt. Superdividende.

Berlin-Potsdam-Magdeburger, 17 pCt., mithin 13 pCt. Superdivioende

Breslau-Schweidnit-Freiberger, 8 pCt., mithin 4 pCt. Superdividende.

Brieg-Reiffe, 51/4 pCt., mithin 11/4 pCt. Superdividende

Coln-Mindener, 73/4 pCt., mith in 43/4 pCt.

Superdividende. Halle:Sorau:Gubener und Markisch-Posener erhalten 4 pCt. Zinsen aus

Magdeburg-Halberftädter: 12 pCt., mithin 8 pCt.

Magdeburg-Leipziger: 181/2 pCt., mithin 141/2pCt. Superdividende Niederschlesische Zweigbahn: 4 pCt., mithin feine

Oberschlesische A. und C., sowie B.: 141/2 pCt., mithin 11 pCt. Superdividende.

Oppeln-Tarnowiter: 5 pCt., mithin keine Superdividende.

Oftpreußische Südbahn: keine Dividende. Rechte Oderufer Bahn: 5 pCt., mithin keine

Superdividende.

Rheinische, St. u. St.-Pr.: 7½ pCt., mithin 3½ pCt. Superdividende.

Rhein-Rahe: keine Dividende.

Thüringer: 8½ pCt., mithin 4½ pCt. Superstillende.

Wilhelmsbahn (Cofel-Oberberger): 7 pCt., mit-3 pCt. Dividende. Amfterdam-Rotterdamer: 51/2 pCt., mithin 11/2

Superdividende. Böhmische Westbahn: 11/2 pCt. Baluta-Differenz

werden dem Course zugerechnet.
Salizische Carl-Ludwigsbahn: 1/2 pCt. dits.
Löbau-Zittaner: 1 pCt., mithin 3 pCt. weniger als laufende Zinsen.

Ludwigshafen-Berbacher: 91/2 pCt., mithin 51/2

Superdividende. Maing-Ludwigshafen: 81/2 pCt., mithin 41/2 pCt. Superdividende.

Mecklenburger: 3 pCt., mithin 1 pCt. weniger

als laufende Zinsen. Desterreichisch-Französtsche Staatsbahnactien, und Desterreichische Südl.-Lomb.-Actien werden unverändert gehandelt.

Warschau-Wiener: 81/3 pCt., mithin 31/3 pCt. Superdividende.

Mas die Bankactien betrifft, so nahm man im Algemeinen die Dividenden des Jahres 1867 auch für das vorige Jahr als maßgebend an. Diese Schäung mag vielsach unzutressend sein, allein der Mangel an ausreichendem Material zur Beurtheilung der Geschäung der Dividendenschaften unmöglich. Nur bei solgenden Papieren dieser Sattung glaubte man mindestens approximativ die voraussichtliche Dividende pro 1868 schösten zu können:

Berliner Handelsgesennth. 8½ pCt., mithin

41/2 pCt. Superdividende.

Darmftädter Bankactien 71/2 pCt., mithin 31/2 Superdividende. Schlestiche Bankvereins-Antheile 8 pCt., mithin

Superdividende. Auf Defterreichische Creditactien wird dem Course 3/4 pEt. als Valuta-Differenz für den detachirten Coupon zugezählt. — Für Buistiche Prämienanleihe beträgt die ebenfalls zuzurechnende Valuta-Differenz

Von den Industriepapieren wurden geschätzt: Berliner Brotfabrit mit 3 pCt., mithin 1 pCt. weniger als laufende Zinsen. Berliner Pferdebahn mit 4 pCt., mithin 1 pCt. weniger als laufende Zinsen. Rene Gas-Gesellschaft, W. Kølte, mit 7 pCt., mithin 2 pCt. Superdividende. (B. B.-C.)

Neue Sas-Geselschaft, W. Nolte, mit 7 pCt., mithin 2 pCt. Superdividende.

Berlin, 2. Januar. (Gebrüder Berliner.)
Better: Trübe. — Beizen loco in feiner Waare gut zu lassen. Termine höher und ziemlich lebhaft, loco zer 2100K. 60—70 K. nach Dual., bunt polnischer 66, sein bunt polnischer 69 ab Bahn bez. We 2000K. April-Mai 63¾—64½, bez., Juni-Juli 65¾, bez. — Roggen yer 2000 K., loco ziemlich guter lunsa. Termine in sester Haltung. Get. 2000 K. Kündigungspreiß 51½, Thlr., loco 51—52¼, ordinärer 50¼, ab Bahn bez., yer diesen Monat und Jan. Sebr., 51¼,—51¾, bez., April-Mai 51¼,—51¾, bez. u. Br., Mai-Juni 51¾—52 bez. und Gb., 52½, Br. — Gerste zu 1750 K. loco 43—55 K. — Erbsen zuch 151½—520 K. Nochwaare 64—70 K. Futterwaare 54—58 K. — Dafer zur 1200 K. loco und Termine sest. Getündigt 3000 K. Kündigungspreiß 31½, K. loco 29—34½, K. nach Dual., polu 30¾—32, salizischer 30½, sein böhmicher 33½, ad Bahn bez., April-Mai 32½ bez., Mat-Juni 33 Br. 32¾, Ch., April-Mai 32½, bez., Mat-Juni 33 Br. 32¾, Ch., April-Mai 3 K. 16 K. Br., Januar-Februar 3 Thlr. 16 K. Br., Februar-Mārz 3 Thlr. 16 K. Br., Sebruar-Mārz 3 Thlr. 16 K., Sebruar-Mārz 3 Thlr

Ŗ	20	seizen	. Rivggen. 6			Erbi.
		23.	213.	23.	23.	M.
	Ru Boden	410	2697	336	879	35
3	Am Waffermarkte	60	288		178	D BANK
	Rückst. v.d. Canälen			-		_
1	Zusammen	470	2985	336	1057	35
	Dagegen am:					
	1. Decbr. 1868	413	4675	271	1569	46
		1434	2560	96	466	36
	, 1867	175	1586	125	495	47
	" 1866	653	34496	265	576	78
	" 1865	580	3815	156	393	47
1	" 1864	480	2936	85	960	65
9	" 1863	280	3882	80	175	36
	" 1862	398	3122	320	1665	_
	" 1861	1058	3009	320	519	-
	" 1860	811	2026	115	629	ART I
	" 1859	2489	7970	485	985	_
	" 1858	370	4877	198	688	-

Berlin, 3. Jan. (Courfe aus dem heu-tigen Privat - Verkehr.) Anfangs hoch, dann vorübergehend matter mit festerem Schluß. Wir

Franzosen 174³/—¹/4, bez., Lombarden 118—17³/4 bez., Galizier 90³/4 Gd., Bergisch-Märkische 132¹/2 bez., Oberschlestiche A. u. C. 185 bez., Coseler 112¹/4 bez., Rechte-Oderuserbahn 85 Gd., Löbau-Zittauer 52 bez., Defterr. Creditactien 106—5³/4 bez., 1860er Loose 79¹/4—79 bez., 64er Loose 65¹/4 bez., Russische Bodencredit-Psandbriese 80³/4 bez., Italiener 55³/8 bez., ult. 55¹/4 bez., Ital. Tabaksobligationen 82²/4 bez., Amerikaner 79³/4 bez., ult. 5/8 bez., Türken 38³/2 bez., ult. ³/8 bez., Minerpa-Actien 41¹/2 Gd., furz Wetreidelbesten 2. Sanuar Getreidelbesten 2.

Stettin, 2. Sanuar. Getreidebestände: am 1. Jan. am 15. Decbr. am 1. 1869 1868 1868 1868 200 W Weizen 3054 7309 Roggen 1600 4992 Gerste 5753 271 Hafer 187 Erbsen 191 Widen 1206 1983 Rübsen 2991

Stettin, 2. Januar. [Mar Sandberg.] Wetter trübe und feucht. Wind SB. Barometer 28" 2"". Temperatur Morgens 2 Grad Wärme. — Weizen steigend bez., loco % 2125 C. gelber ungar. 63—65 M. nach Dualität bez., blauspitziger schwimmend 58 M. bez., loco blauspitziger 59—62 M. bez., gelber inländischer 70½—71½ M. bez., weißer 70—72 M. bez., butter poln. 67—69 M. bez., auf Lieferung 83.85tt. gelber zur Frühjahr 69¾—70½ M. bez., Br., n. Gb., Mai-Juni 71½ M. Br., 71 M. bez. — Roggen fest, loco zur 2000 C. 51½—52 M. nach Dualität bez., auf Lief. zu Januar und Jan. Febr. 51½ Gd., 52 Br., Frühjahr 52 Br. u. Gd., Mai-Juni 52½, Br. — Gerste behauptet, loco zur 1750 C. Ungar. geringe 42—43 M. bez., mittel 44—46 M. bez., seine 48—49 M. bez., dumersche und Märker 50—52 M. bez., Chevalier 54¾ M. bez., zur Frühjahr 47.50C. 34½ Gd., 35 Br. — Grbsen loco zur 2250 C. 56—58 M. bez., Hutter 55¾ M. bez., Tur Frühjahr 47.50C. 34½ Gd., 35 Br. — Grbsen loco zur 2250 C. 56—58 M. bez., kutter 55¾ M. bez. — Mais loco 2 M. 6½ M. Br., auf Liefer. zur Januar 9½ Br., wusternübsen zur 250 C. 56—58 M. bez., kutter 55¾ M. bez. — Mais loco 2 M. 6½ M. Br., auf Liefer. zur Januar 9½ Br., wusternübsen zur 250 C. 56—56 M. bez., auf Liefer. zur Januar 9½ Br., wusternübsen zur 250 C. 56—58 M. bez., auf Liefer. zur Januar 9½ Br., wusternübsen zur 250 C. 56—50 M. 54—56 M. nach Dual. bez. — Waisel loco zur 250 C. 56—56 M. Br., auf Liefer. zur Januar 9½ Br., wusternübsen 20½. Gb., 97½ Br., Sent. Detthr. 9½ Br., wusternübsen 20½. Gb., 25—50 M. 54—56 M. nach Dual. bez. — Waisel loco zur 250 C. 56—60 M. Br., 20½. Gb., 20½. Gb., 20½. Gb., 20½. Gb., 20½. Grbsen. — Bezahlt murde: Beizen 60—70 M., Roggen 51—54 M., Boggen 51½ M., Bur., 20½. Gb., 30½. Gb., Stettin, 2. Januar. [Mar Sandberg.] Wetter

sate zu dem Stülstande, der sonst in der Regel zum Jahresschlusse und namentlich in der Kestwoche obwaltet, machte sich diesmal eine allgemeine Regsamfeit im Getreidegeschäfte bemerkdar, und zwar sowohl an den maßgebenden ausländischen Märkten wie auch bei uns. Nicht nur, daß die abnormale Witterung die Interessenten aus ihrer Letharzie ausschendte, zeigt sich auch andererseits, daß die Borräthe insgesammt überschäft worden sind, und es wird dem Getreidehandel allenthalben eine größere Ausmerksamfeit zugewendet. Man dart nicht übersehen, daß die Borräthe, namentlich in den meisten fremden Ländern, dei Sintritt der Ernte total erschöpft waren, sa zwar, daß sosort zu dem neuen Getreide gegriffen werden mußte.

Nunmehr sind aber seit der Ernte bereits sechs Monate verstrichen, innerhalb welcher Zeit große Mengen consumirt wurden, daher die Lager beträchts

Mengen consumirt wurden, daher die Lager beträcht-lich zusammengeschmolzen find. Es beginnt von den ungarischen Märkten aus ein stärkerer Export sich zu entwickeln, woran fast alle Getreibegattungen participiren, und stellten sich anlählich dessen die

Preise daselbft in der abgelaufenen Boche durch.

An der heutigen Wiener Fruchtbörse erreichte der Umsat in Weizen \$5,000 Meten bei einem Aufschlage von 10—20 fr. Auch Korn und Gerste wurde beffer bezahlt, mabrend fich Mais und hafer auf bem vorwöchentlichen Standpunkte mit größer Festigkeit behaupteten. Ueberhaupt war die Stimmung durch-weg günstig. Die Biehlpreise haben keine Aenderung

erfahren.

Man notirte: Weizen, slovakischen loco Wien 87—89pfd. fl. 4.65 bis fl. 4.70 Banater loco Wien 86—88pfd. fl. 4.65, bits loco Raab 87pfd. fl. 4.65, Backkaer loco Raab 84—89pfd. fl. 4.18 bis fl. 4.20, Maroscher loco Raab 86½—89pfd. fl. 4.18 bis fl. 4.20, Maroscher loco Raab 86½—89pfd. fl. 4.55, Weißenburger loco Raab 87pfd. fl. 4.55, Weißenburger loco Raab 87pfd. fl. 4.55; Mais transito 81pfd. fl. 3.60; Gerfte, slovakische loco Wien 72pfd. fl. 3.50, Debenburger loco Wien 71pfd. fl. 3.50, Debenburger loco Wien 71pfd. fl. 3.50, Debenburger loco Wien 71pfd. fl. 3.80; H. 3.50, Debenburger loco Wien 72pfd. fl. 3.25 Mien, 2. Sannar. (Wochen bericht vom 27.

pafer, ungarischen transito 45—46pfd. fl. 1.88 bis 1.94, 47—48pfd. fl. 1.98 bis si. 2.04, 52pfd. fl. 2.25.

Bien, 2. Januar. (Wochen bericht vom 27.
December bis 2. Januar.) Schlachtviehmarkt: Auftried 2104 Stück im Gewichte von 480 bis 650 Pfd. per Stück. Davon wurden für Wien verkauft 1455 Stück. Ankaufspreis fl. 228 bis si. 30 per Etr. u. fl. 130 bis sl. 212.50 per Stück. Sandabtried 613 Stück. Unverkauft 36 Stück.

Stechviehmarkt: Auftried 3177 Stück Kälber (Waidner) 22—32 kr. pr. Pfd.; — 275 Lämmer fl. 6 bis fl. 11 per Paar. — 231 Schafe (Waidner) 18 bis 22 kr. per Pfd. — 867 Schafe (Waidner) 22 fr. per Pfd. — 458 Schweine (junge, Waidn.) 26 bis 34 kr. per Pfd. — 458 Schweine (junge, ledende) 21 bis 27 kr. per Pfd. — 396 Schweine (mittlere) 23 bis 25 kr. per Pfd. — 1040 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 1040 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 1040 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 250 schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 250 schweine (jchwere) 25 bis 25 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 25 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 34 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 27 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 62 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 62 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 62 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchwere) 25 bis 62 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchweine) 35 bis 62 kr. per Bfd. 2 kr. per Pfd. — 396 Schweine (jchweine) 35 bis 62 kr. per Pfd. — 396 Schweine 200 auf ein Rachgeben der Preise des Rohmaterials gewartet haben. Diese vereitelte Hoffnung nach einer unerhört langen Erduldung eines ruinösen Geschäftes, wartet haben. Diese vereitelte Hoffnung nach ellier unerhört langen Erbuldung eines ruinösen Geschäftes, welches einem nur Verwunderung abzwingt, dat noch nicht mehr Producenten zu Erunde gerichtet sind, hat denn endlich zu einem Uebeieinkommen einer größen Anzahl verselben gesührt, ihre Arbeitszeit in den nächsten zwei Monaten auf drei Tage per Woche zu beschränken, und diese Maßregel sindet täglich mehr Anhänger. Wird dieselbe consequent durchzeschührt, so darf man sich die besten Folgen davon versprechen, obgleich es nicht an Leuten sehlt, welche — mit Himweizung auf den großen Widerwillen, womit Spinner nur in der drückendsten Noth zu einem solchen Hissmittel ihre Juslucht nehmen — die Wirflamkeit des gesahten Beschulsses in Zweisel ziehen. Als die nächste Folge muß man wohl erwarten, daß es mit Ablieserung von Garnen noch langsamer geben wird, als bisher, und troß der Festage hat die erwähnte Maßregel in der vorigen Woche doch schon bewirst, etwas mehr Nachstrage zu erwecken, so wie auch dem Garnmarkte eine größere Festigseit zu verleiben. — Manche Spinner sind schon aus dem Grunde genöthigt, ihre Production theilweise oder ganz einzikellen, weil es augenblicklich an der nöthigen Sorte Banumvolle schlt, und andere haben aus derselben Ursace große Schwierigkeit, ihre Qualitat aufrecht zu erhalten. Die Spinner der seinen Zwine erfreuen sich schon Fediger Zeit einer sehr guten Nachfrage und sind tbeils stark engagirt, daher die Pretje in manchen Fällen eine steigende Tendenz verrathen. Die steigende Tendenz trat heute unverkennbar herror, denn die meisten Forderungen waren 1/4 — 1/2 d. höher als vorige Woche, doch schreckte diesendenz der rathen. Die steigende Tendenz trat heute unverkennbar herror, denn die meisten Forderungen waren 1/4 — 1/2 d. höher als vorige Woche, doch schreckte diesendenz der Endenz der Engagirt sind, und es ist als eine Anwänzlie zu derendenz der engagirt sind, und es ist als eine Anwänzlie zu derendenz der engagirt sind, und es schlechten Geschäftsganges, der num sehre habe eristiere welches einem nur Verwunderung abzwingt, daß noch

Wolle.

Berlin, 2. Jan. (B.: u. H.: 3.) (Wolle.) Durch die inzwischen vergangenen Festage ift das Geschäft

weniger unterbrochen worden, als man wohl erwartet Markt und wurden wieder ansehnliche Posten ans dem Markt genommen. Vorerst haben wir zu erwähnen, daß für England ca. 1000 Etr. gute und seine preuß. Tuchwollen um 60 Thir. herum, dann 200 Etr. ff. Bergogthumer hoch in ben 60ern mahricheinlich für Frankreich und ca. 150 Ctr. Weftpreugen fur Belgien

Frankreich und ca. 150 Ctr. Weitpreugen fur Beigien abgeschlossen wurden. Der Umsatz mit den inländischen Tuchmachern, der sich überhaupt einer genaueren Schäpung entzieht, war auch ein befriedigender. Ein sächsischer Kämmer kauste 280 Ctr. gute Pommern a ca. 54 Thlr., ein Zweiter 300 Ctr. f. Mecklenburger a 52—53 Thlr., ein Dritter 600 Ctr. ausgesichte beste Pommern über Mitte der 50er. Dann wurden noch 300 Ctr. seine Mecklenburger an eine hiestge Lammarnspinnersi abgegeben. eine hiefige Kammgarnspinnerei abgegeben.

Pefth, 30. Decbr. (Neujahrs-Wollmarkt.) Unser Markt ist von inländischen Käufern ziemlich start besincht. Die Verkäuser stellen höhere Forde-rungen, daher sich das Geschäft lebhaft gestalten kann; doch werden für bessere Einschuren, Tuch- und alle Gattungen Zweischurwinterwollen 2—3 fl., Sommer-wollen 4—5 fl. mehr bewilligt. Das dis jest ver-kaufte Quantum kann sich auf 7—8000 Centner be-laufen

London, 24. Deebr. (Wolle.) Die 4. und lette Serie diesjähriger Anctionen von Colonial-wollen, vom 26. Rovbr. die einschliehlich 21. Deebr., umfaßte, laut Detail am Fuße, 122,024 B. gegen 109,535 in der entsprechenden Serie 1867, und be-109,535 in der entsprechenden Serie 1867, und begann mit einem Aufschlage von durchschnittlich ca. I d. auf Schlüßpreise der vorigen Serie. Hierzu sperirten die zahlreichen Käuser, obwohl auscheinend nicht geneigt, einen erheblichen Avanz zu zahlen, lebhaft und mit Bertraueu, so daß der Ausschlag sich nicht nur behauptete, sondern gegen Ende noch etwas ausdehnte. — Zum Erporte wurden ca. 45/m. Ballen genommen, eine für die Jahreszeit starke Proportion. Angesichts der außerordentlichen Unregelmäßigseit, womit die vorige Serie verlief, läßt der Aufschlag auf die verschiedenen einzelnen Sorten sich schwer seststellen, ift aber ungesähr wie folgt:

1½ d. per Pfd. für Cap Snowwhite, 1 d. dito Bließe, ½ d. dito in Stweiß, ½—1 d. auftralische Mittelqualitäten Bließe und in Schweiß, 1½ d. gute Port Phillip Kammwollen, 2 d. dito sehlerhafte Sydney, Bließe und geringe Port Phillip.

Tehlerhafte Sorten, welche in den vorigen Auctionen am meisten gefallen waren, haben auf diese Weise am meisten angezogen und nehmen somit wieder eine, im Bergleiche zu den besseren Sorten, angemessene Stellung ein. Unter dem Eindrude, daß die Mai-Auctionen nächsten Jahres noch höhere Preise bringen werden, sind ca. 10,000 Ballen für dieselben übergehalten worden.

Sydney, obwohl ftark vertreten, enthalten wenig wirklich Gutes; jedoch fanden fehlerhafte, so sehr vernachläffigt in den vorigen Auctionen, willig

Kaufer.
Port Phillip, gute für Ramm- waren ebenso rar als gesucht; Inchwollen, worunter viele scoured, ziemlich häusig; Lammwollen, beinahe sammtlich zweiter Hand, kurz und seiner.
Abelaide boten beschränkte Auswahl und be-standen hauptsächlich aus Häutewollen. Ungewaschene

waren schwer und erdig. Ban Diemensland, mit Ausnahme von einer oder zwei vorzuglichen Schäfereien, meistens aus unregelmäßigen und furgen Bliegwollen gufammengefest.

Men Seeland in Schweiß waren zahlreich und gut, und tamen den Bedürsnissen der Kämmer sehr zu Statten. Auch einige gute Scoured erschenen; andere gewaschene unregelmäßig gering und gemischt. Cap bestanden ungefähr zur hälfte aus vorzüglich behandelten inowwhites, im Uedrigen — neben einigen Tausend Ballen in Schweiß — ans gewöhnlich beschaffenen Bließwollen, wornunter Finiges von lich beschaftenen Bliegwollen, wornnter Einiges von den westlichen Provinzen, daß beladener, fürzer und schlechter von Beschaffenheit und Buchs war, als je in diesen Markt kam, und am Ausschlage keinen Antheil hatte. — Cap-Wollen verkausten sich besonders gut, wenn man ihr großes Quantum und den Umstand berücksichtigt, daß fast gleichzeitig mit den hiesigen Anctionen ca. 40/m. B. Buenos Ahres in Antwerpen offerirt wurden; ordmäre Wollen, nämlich 765 Ballen vurvolische. 2125 Dougkoi und Herbimolle. 1026 offerirt wurden; ordmäre Wollen, nämlich 765 Ballen onindische, 2125 Donokoi und Herbstwolle, 1026 Mogador, 508 Capland Infel, 289 spanische, 180 Krimmer, 171 Missolughi, 197 Santiago, 111 egyptische, 105 italienische, 414 diverse, zusammen 5889 Vallen kamen gestern (am 23. c.) zum Ausgebote. Offind is che bedangen gleiche Preise wie im September, weiße 9–11 d., gelbe 6½–10 d. Onskoi waren mehr begehrt, wurden aber größtentheils zurückgezogen. Gute weiße lösten 8–9 d., grane und schwarze 5–7 d.
Mogadore meistens zurückgezogen, einige 8–9 d. bezahlt.
Spanische, schwarze fanden für einige Loofe zu

Spanische, schwarze fanden für einige Loose zu 7 d. Rehmer, der Rest war 7½ d. limitirt. Alle geringeren Sorten waren vernachlässigt und blieben theilweise unverkauft.

Fried. Suth u. Co.

* Janer, 2. Jan. Am heutigen Markte war bei mittelmäßigem Angebot Weizen und Roggen etwas höher im Preise, wogegen bei Gerste und Hager bei stärkeren Offerten eher billiger anzukommen war. — Weißer Weizen 76—78—85 H, gelber Weizen 68—74—77 H, Koggen 63—65—67 H, Gerste 54—57—59 H, Haggen 63—65—67 H, Gerste 54—57—59 H, Hagen 63—65—67 H, Gerste 54—57—80 Heise, 2. Jan. Der Wochenmarkt in voriger Woche siel ver Keiertage wegen ganz aus, weshalb wir heut auf starke Getreibezusuhren rechneten; da dies nicht der Kall war, wurden bei guter Kaussust nachstehende Preise bezahlt: Weizen 78—80—83 H, Kecheste, Roggen 60—62—65 H, Gerste 52—55—60 H, Hager 33—35—39 H, Gerste 52—55—60 H, Hager 33—35—39 H, Werste 52—55—60 H, Hager 33—35—39 H, Werste 54—55—60 H, Hager 33—35—39 H, Kecken arkt war schwach besahren. Insolge guter Kaussust wurde der Markt schwach besahren. Insolge guter Kaussust wurde der Preise. Bezahlt wurde:

Weisen 65—78—83 Sgr.

Roggen 61—63—65 t per Gerste

50—52—56 36—37—39 Scheffel.

Hoth-Klee weuig zugeführt, zu notiren ist ordi-när 10—11 Thlr., mittel 11—13 Thlr., sein 13—14 Thlr. ver Ctr.

**Reobschäft, 2. Januar. Die Getreibezusuhren waren heute wider alle Erwartungen sehr reichlich in allen Körnern. Für Weizen und Koggen war die Rauflust in guten Qualitäten ziemlich animirt, ab-fallende Sorten wurden verhältnihmäßig billiger ver-tauft. Man zahlte für Weizen Weizen

mr Schffl. 52¹/₂-56¹/₃ = 34¹/₄-35 =

—de— Breslan, 4. Januar. (Baiferstand— Bachswaffer. — Auswärtige Nachrichten.
— Jur Schifffahrt.) Seit unserem letten Berichte
in Nr. 1 ift das Oderwasser in Kolge des nassen Wetters und andauernden Regens oderhalb, Lovon die
dunkle Färbung des Wassers zeugt, wiederum im Wachsen.
Der Oberpegel zeigte teute wieder 17' 7", der Unterpegel 5'. — Die bestigen Sturme, welche am 28. und
29. December gewüthet, haben nicht nur im atsantischen
Decan, wie in Canalhäsen von Westen ber eingelausene
Schiffer berichten, fürchterliches Unalüst durch Schiffer Schiffer berichten, furchterliches Unglud burch Schiff-bruche angerichtet, sondern in nächfter Rabe von une, an ben Ruften bes Canals, der Nordjee und den bean den Kusten des Canals, der Nordsee und den benachbarten Landstrichen unermestichen Schaden verursacht. — An der englischen Küste ist der Schaden geringer gewesen. — Sowie die Oder, ist auch die Elbe und der Rhein an Wasserhöbe gestiegen. Die letzten Nachrichten aus Magdeburg sauten: Elbe: Am alten Pegel Nr. 4 und 5 Zoll, am neuen Pegel 9' 3". Die Rhein-bobe in Köln beträgt 22' 7". — Die die Sandschleuße passtrenden Schisser durch unter keinen Umständen an der am Untercanal daselbst neu bergestellten Schus-wand, welche nur zum Schuse gegen die Strömung dient an der am Untercanal daselbst neu bergeseuten Schus-wand, welche nur zum Schuhe gegen die Strömung dient, ansegen oder ihre Schiffe daran befestigen. Zum etwaigen Aufholen der Schiffe, resp "Sacken lassen" dürfen nur die auf dem rechtseitigen Leinpsade besindlichen Feierpfähle benutzt werden. Jeder aufwärts sahrende Schiffer bat, bevor er in den Untercanal der Schlenbe einfährt. sich un sherrenzen als die Schlande auch zum sofortiger ju überzeugen, ob die Schleuße auch jum fofortigen Durch chleußen frei ift. Dr Zuwiderbandelnde wird nach Maggabe bes § 27 der Berordnung ber fonigl. Regierung vom Februar 1865 jur Bestrafung gezogen werben, Abgeschwommen sind von bier ein Schiff mit Melasse, wovon im Ganzen 2000 Ctr. zu 31/2 und 4 Sgr. nach Stettin in zwei Rabnen abgefchloffen find. Angetommen Stettin in zwei Kabnen abgelchlossen sind. Angerommen find durch die Dombrücke zwei Kahrenge des Schiffer Carl Naß aus Tschirne von Dürschwitz mit 83 Klassern Rothbuchenbotz für Holzbandler Silberstein. Schiffer Weinhold sährt mit 550 Tonnen Kohlen von hier nach Neusalz, Schiffer hering aus Radickütz ladet bei Pachalvis Enkel 500 Tonnen Kohlen a 7 Sgr. an die Mühlenadministration Beuthen beordert. — Die mit Eisen und Eisenbahnschienen beladenen, von hier ab-gegangenen Schiffe find glücklich in Tschicherzig ange-langt. — Für Del wurde 5 Sgr. Angebot gezahlt. — Die Oberschleuße haben passirt Franz Rake, Joseph Bartezko, Franz und Joseph Scholz teer stromaus.

Bartezto, Franz und Joseph Scholz leer stromauf.
Breslau, 2. Januar. (Producten: Wochensbericht.) Die Witterung zeigte sich in den letzten Tagen der Jahreszeit kaum angemessen, da dieselbe bei ihrem vorberrichend milden Charakter eher sür die Osters als sür die Weihnachtswoche gepaht hätte. Die öfteren Regenwetter waren dem Wasserfrande der Ober recht günstig, derselbe bleibt z. 3. jedoch für den Schiffsahrtsverkehr ziemlich bedeutungslos.
Wie saft das ganze verslossene Jahr war auch in dem letzten 14 Tagen der Geschäftsverkehr im Getreidehandel am hiesigen Markte ziemlich träge,

Getreibehandel am hiesigen Markte ziemlich träge, zumal die Angebote und Zusuhr sich wenig drüngend oder selbst beschränkt zeigten. Letzterer Moment war vorzugsweise jedoch auch Beranlassung, daß der Preisstand aller Gerealien ziemlich constant wurde.

Weizen wurde im seiner Wagere wenig begehtet

Beigen murde in feiner Baare wenig beachtet und daher zum Consum gut gefragt. Die Preise haben sich im Allgemeinen gut behauptet. Ueber Roggen haben wir eigentlich nur das-selbe zu berichten, seinste Sorten wurden gut beachtet

Safer war an einzelnen Tagen reichlicher offerirt, fand jedoch für das kgl. Proviant-Amt Beachtung, so daß die letzten Kotirungen andauernd Geltung behielten.

Hülsen frücht e wurden vermindert beachtet und eher billiger erlassen.

eher billiger erlassen.

Nother Kleesamen zeigte sich andauernd gut beachtet, da das Angebot nur ungefähr der nicht sehr umsangteichen Nachfrage genügte und sind während der leiten 14 Tage nur höchst belanglose Preissichwankungen eingetreten.
Weißer Kleesamen sand nur in den glatten, reinen Qualitäten Beachtung, unreine oder dunkele Waare blieb vernachläßigt und bemächtigte sich hierdurch des Artiscls im Allgemeinen eine sehr matte

Stimmung.
Spiritus wurde wie zeither in frischer Waare karf zugesüdet, woderch vorzugsweise die hiestgen Läger vermetett wurden, da der Verbrauch unserer Sprifabriken sich minder dringend zeigte. Im Preise des Rohproducts ist kaum eine wesentliche Aenderung eingetreten, zum Schlusse des vorigen Monats ist jedoch die Meinung demselben wieder etwas günstiger zewarden. Stimmung.

Delsaaten waren preishaltend, zumal das Ge-schäft damit bei belanglosen Angeboten ziemlich be-

schränft blieb.

Rüböl hatte diese Woche schwachen Berkehr, mit Ausschluß heutiger Börse, an welcher Mehreres in Kündigungsscheinen und per Januar-Februar umgegangen. Preise stellen sich ca. 1/12 Thir. billiger gegen letzte vorwöchentliche Notinungen.

Breslau, 4. Januar. (Producten, Markt.) Wetter: angenehm, früh 5° Wärme. Barometer 27' 10'''. Wind: Sud. — Am heutigen Markte zeigtesich im Allgemeinen für Getreide seste Stimmung, zumal das Angebor wie zeither sich nur beschränkt

Beizen war bei belanglosen Angeboten gut beachtet, wir notiren zur 84 K. weißer 69—77—84 Kr., gelber, harte Waare 69—74 Kr., milder 72—79 Kr., seinster über Kotiz bez.

Roggen in sehr sestengten 64 Kr. wie notiren zur 84 K. 58—63 Kr seinster 64 Kr. bez.
Gerste gut behauptet, wir notiren per 74 K. 53—62 Kr., seinster Sorten über Notiz bez.
Hafer preishaltend, zur 50 K. galizischer 36—37 Kr., schlessischer 38—39 Kr.
Hafer her üchte schwacher Umsak, Kocherbsen gefragt, 68—72 Kr., kutter-Erbsen 58—64 Kr.
Zusten Bohnen in geringer galizischer Waare ohne Beachtung, zur 90 K. 65—75 Kr., schles. 80—85 Kr.—Linsen stellen zu 90 K. 50—53 Kr.—Buch weizen zur 10 K. offerirt, 50—54 Kr., Kufuruz (Mais) mehr offerirt, 61—64 Kr. zur 100 K.—Roher Hose durch einger der Ak.

Kleesamen, rother bewahrte feste Stimmung, der Umsak wurde ungeachtet ziemlich reichlicher Angebote durch hohe Forderungen beschräuft, wir notiren 10—12½—15½. A. Yu. Ch., seinster über Notiz bez., weißer war wenig angeboten, 11—15—18—21½. A. seinste Sorten über Notiz bezahlt. — Sch wediesicher Kleesamen 18—22A. Yu. Chr. — Thy mothee bei gedrückter Stimmung 6½—7½. Thir. Delsa at en wenig beachtet, wir notiren Winter-Raps 176—182—192 Hr., Winter-Rübsen 172—182 Hr. Yu. 150 Cl. Br., seinste Sorten über Notiz bez., Commer-Rübsen 168—170—172 Hr.— Leind otter 164—170 Hr.

Commer-Rinden 168—170—172 Ig.

164—170 Ig.

Schlaglein gut preisdhaltend, wir notiren zur 150
W. Br. 6—6½ A., feinster über Notiz bez. — Hanflamen preisdhaltend, zur 59 W. 55—58 Ig. —
Rapstuch en gefragt, 62—64 Ig. zu Ek. — Leinstuch en 92—95 Ig. zue Ek.

Kartoffel 22—27 Ig. zur Sack a 150 W. Br.

13/4—1½ Ig. zur Mege.

Breslan 4 Saugar [Fandsbörfe.] Forts

Breslan, 4. Januar. [Fondsbörse.] Fort-dauernd günnige Stimmung, besonders für öfterr. Effecten, sowie Oberichtestiche und Rechte Oberuser-Gifenbahn-Actien.

Officiell gefündigt: 400 Ctr. Rüböl, 10,000

Ort. Spiritus.

Ort. Spiritus.
Breslau, 4. Januar. [Amtlicher Productens Börsenbericht.] Kleesaat rothe matt, ordin. 9–10½, mittel 12–13, sein 13½–14½, hochsei

Preise ber Cerealien. Festseinnen der polizeilichen Commission.
Versessen, den 4. Januar. 1868.
Weizen, weißer . 82–84 79 69–75 Hod. gelber . 77–79 75 69–73 gelber . 69-73 = Do. 60 Roggen 62–63 Gerste . . . 60–62 62-63 61 55-57 = 58 39 36-37 : Hafer Erbsen

Breslau, 4. Januar. Oberpegel: 17 F. 7 3. Unterpegel: 5 F. — 3.

Blogan, 1. Januar. Die biefige Brude paffirte Um 28. December: Erbmann Turt von Stettin mit Gutern nach Breslau.

Berloosungen und Kündigungen. Am 2. Januar öfterreichisches Staatsanlehen von 1854 (250 Fl. Loose). Eisenbahn-Prämienanleihe der öfterreichischen Ereditanstalt von 1858 (Creditalian)

ichen Greditanftalt von 1858 (Ereditloose a 100 fl.)

Broßherzsglich hessische Prämienanleihe
von 1827 (50 fl. Loose).

Masland-Como-Kentenscheine (7sl. Loose).

Masland-Como-Kentenscheine (7sl. Loose).

Sächsische Hypothetenbank. Künste Berloosung vn Psandbriefen de 63,100
Thir. Rominal in Leipzis.

6. Münster-Dammer Eisenbahn. Statutarische allsährliche Berloosung von 20
Stuck Actien a 100 Thir. bei der Hauptverwaltung der Staatsschulden in Berlin
Wicn, 2. Januar. 1) Bei der heute stattgehabten
Brloosung des Prämien-Anlehens er österreichischen
Greditanstalt sür Dandel und Gewerde wurden nachstebende. 17 Serien gezogen, und zwar: Nr. 497 519
992 1186 1232 1739 1750 1798 2295 2347 2579 2671
3026 3502 3523 3570 und 4067. Aus den obigen
verloosten 17 Serien wurden nachstehende 50 Tresser
wit den neben bezeichneten G. winnssten in dierreichischer
Währung gezogen, und zwar gewinnen: Serie 3026
Rr. 47 200 000 fl. Serie 1232 Nr. 75 40 000 fl mit den neben bezeichneten G. winnsten in dierreichischer Bährung gezogen, und zwar gewinnen: Serie 3026 Nr. 47 200,000 st., Serie 1232 Nr. 75 40,000 st., Serie 519 Nr. 14 20,000 ft.; Feruer gewinnen je 5000 ft.: Serie 519 Nr. 16 und Serie 1232 Nr. 42; je 2500 ft.: Serie 1232 Nr. 62 und Serie 4067 Nr. 40; je 1500 ft.: Serie 992 Nr. 62 und Serie 4067 Nr. 40; je 1500 ft.: Serie 992 Nr. 45, Serie 2347 Nr. 62 und Serie 3502 Nr. 54; je 1000 ft.: Serie 1186 Nr. 27, Serie 2295 Nr. 61 und Serie 3570 Nr. 46; endlich gewinnen je 400 ft.: Serie 497, Nr. 25 und 70, Serie 519 Nr. 83, Serie 992 Nr. 9, 69, 76, 80 und 98, Serie 1739 Nr. 60, Serie 1232 Nr. 36, 40, 52 und 85, Serie 1739 Nr. 68 und 87, Serie 2295 Nr. 2, 24, 52 und 89, Serie 2579 Nr. 67, 71 und 99, Serie 2671 Nr. 26, 36, 37 und 67, Serie 3026 Nr. 77, Serie 3502 Nr. 12 und 31, Serie 3523 Nr. 78, Serie 3570 Nr. 93 und Serie 4067 Nr. 18, 68, 76, 79 85 und 91. Auf alte übrigen, in den verlosften 17 Serien unthaltenen, hier nicht besonders angesührten 1650 Gewinn-Rummern der Prämienscheine entsält der geringste Gewinnst von je 170 st. österr. W.

2) Bet der heute vorgenommenen 15. Berloofung des Wien-Glosgnitzer (igenbahn-Anlehens vom Jahre 1845 wurden nachstehende Obligationen gezogen, und zwar: a 1000 st. Nr. 25 49 340 346 460 545 653

2) Bet der heute vorgenommenen 15. Verloofung bes Wier-Gloggnitzer Eisenbahn-Allehende vom Jahre 1845 wurden nachstehende Obligationen gezogen, und zwar: a 1000 fl. Nr. 25 49 340 346 460 545 653 694 755 836; a 500 fl. Nr. 165 166 189 190 243 244 459 460; a 100 fl. Nr. 181 bis 190, 301 bis 310, 451 bis 460, 691 bis 700, 1841 bis 1350, 1511 bis 1520, 5 anf: In the state of the stat

nnd bei Borkommen willig 1—2 Sgr. über die gewöhnlichen Marktpreise bezahlt. Der Umsach dieb im
Allgemeinen beschreten derechfalls ziemlich stadil, spätere
Sichten erzielten langsam eine Besserung von 1 Thlr.
yer 2000 Pfd., die zuletzt auch für nahe Termine
bewilligt wurde.

Allgemeinen fest zuletzt auch für nahe Termine
bewilligt wurde.

Allgemeinen derechfalls ziemlich stadil, spätere
Schausen 2000 Pfd., die zuletzt auch für nahe Termine
bewilligt wurde.

Allgemeinen gleichfalls ziemlich stadil, spätere
Eichten erzielten langsam eine Besserung von 1 Thlr.
yer 2000 Pfd., die zuletzt auch für nahe Termine
bewilligt wurde.

Allgemeinen gleichfalls ziemlich stadil, spätere
Schausen 23½, 28r.
Abeizen 7xe Zanuar 23½, 28r.
Agie 2000 Pfd., die zuletzt auch für nahe Termine
bewilligt wurde.

Allgemeinen beschreten dangsam eine Besserung von 1 Thlr.
yer 2000 Pfd., die zuletzt auch für nahe Termine
bewilligt wurde.

Allgemeinen beschreten dangsam eine Besserung von 1 Thlr.
As zumar 23½, 28r.
As zumar 23½, 28r.
As zumar 25½, 28r.
As zumar 2000 Pfd., die zuletzt auch für nahe Termine
bewilligt wurde.

Allgemeinen beschreten der Hach der Arche ber Arche her im
Angemeinen gleichfalls ziemlich stadil, hätere
Schausen 23½, 28r.
As zumar 25½, 28r.
As zumar 25½, 28r.
As zumar in Sanzichung 20½, 28r.
As zumarichung 20½, 28r.
As zumarichung 20½, 28r.
As zumarichung 20½, 28r.
As zumarichung 20½, 28r.
As zumarichun

Reueste Kachrichten. (W. L.B.)
Paris, 4. Januar. Der "Constitutionnel" sagtr.
Der Friede sei troß schlimmer Prophezeihungen erhalten worden, was der sesten und weisen Haltung.
Frankreichs in seinen Beziehungen zu den Mächten, besonders zu Norddeutschland zuzuschreiben ist. Die Erhaltung des Friedens, ohne die Größe und den Einstluß Frankreichs zu opfern, sei die Aufgade, welche die Regierung zu lösen sich bemühe.

London, 3. Januar. Dem "Observer" zusolge dürften die Conferenzen dere die Vier Tage dauern.
Die Verkandlungen sossen stein die vorliegende

dürften die Conferenzen drei dis vier Tage dauern. Die Verhandlungen sollen frenge auf die vorliegende Streitfrage beschränkt bleiben.

Odeffa, l. Jan. Die Ueberstedelung der Griechen nach Odessa hat begonnen; ans Constantinopel sind bereits 60 Personen angekommen. — Sin griechisches Handlungshaus, dessen Ehef russtscher Unterhan ist, hat 300 griechische Schiffe angekanst.

Constantinopel, 2. Jan. Dem Journal "Turquie" zusolge sollen 1200 Freiwillige, welche sich unterworfen haben, auf fürkischen Schiffen von Caudia nach Griechenland transportirt worden sein.

Telegranhische Depefchen

Wettellenthis line	the Land core	
Berlin, 4. Januar. (Anfange	Courte.) S Cours	Ung. 31. U. v. 2. Jan.
Weizen W Januar April-Mai.	643/	64
Roggen yer Januar	521/2	51%
April-Mai Mai-Juni	52%	51%
Rüböl 70r Januar	9%	917/24
Spiritus ya Januar	15%	151/2
Mai-Juni	16%	16%
Fonds u. Actien. Freiburger	111%	1111/
Wilhelmsbahn	112½ 194	112¼ 194
Rechte Oderuser-Bahn	1061/4	84 104 104 114
Staliener	55 % 79 %	55%
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	/8	

Die Edlug : Borfen : Depefche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 4. Jamuar.		Cours v.
Weizen. Fester.	TO SERVICE AND THE	2. Januar
Jer Januar	70	68%
Frühjahr	711/4	70%
Mai-Juni	71%	701/2
Roggen. Fest.		HORSE PARTIE
yer Januar	52	51%
Frühjahr	52 1/8	52
Mai Juni	53	521/2
Rüböl. Behauptet.		
He Januar	9%	91/6
April-Mai	91/2	9%
Septbr. Dctober	9%	9%
Spiritus. Fefter.		DSDDDDD-114
Ju Januar	151/2	15 %
Frühjahr	1519/24	15%
Anril Mai	16	16

Bien, 4. Januar. (Schluß-Courfe.) Cours Hauffe. 5. Metalliques 60, 20 60, 10 National-Unl. 65, 60 65, 30 1860er Loofe 93, 80 93, 80 1864er Loofe 114, 40 114, 20 Credit-Uctien 253, 30 250, 70 Nordbahn 202, 25 200, Galizier 214, 25	Regelmäßige?	eiro dite dite dite dite dite dite dite dite
Frankfurt a. M., 3. Januar, Mittags. [Effecten- Societät.] Güntig. Amerikaner de 1882 79½. Credit-Actien 247, 5proc. ftenerfreie Anleihe 51½. 1860er Loofe 79½, 1864er Loofe 113¾, Lombarben 206½, Anleihe de 1859 63½. Staatsbahn 306. Arien, 2. Januar, Abends. Matt. [Abends Börfe.] Credit-Actien 2½, 40. Staatsbahn 308, 20. 1860er Loofe 93, 60. 1864er Loofe 114, 00. Bankactien 677, 00. Kordbahn —, —. Galizier 214, 00. Lombarden 208, 30. Napoleonsd'or 9, 50½. Stenerfreie Anleihe —, —. Böhmifche Weftbahn —,—. Anglo-Anftrian —, Ungarische Creditactien —,—. Damburg, 2. Januar, Nachmittags. Getreid em ar kt. Weizen auf Termine steigend, Roggen höher. Weizen 70x Jan. 5400 W. netto 122 Bancothaler Br.,	Bon Bremen: D. Dutschland 9. Januar D. Main 16. Januar D. Donan 16. Januar 11. Februar 18. Februar 18. Februar 18. Februar 25. Februar 18. Februar 25. Februar 18. Februar 26. Januar 26. Februar 27. Februar 28. Januar 29. Februar 29. Februar 29. Februar 20.	pton anlaufend: f: Bon Bremen: Bon Newyork: D. Mein 6. Kebruar 4. März D. Weser 13. Hebruar 11. März D. Union 20. Kebruar 18. März D. Hermann 27. Kebruar 25. März ampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag. 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck Kinder unter 10 Jahren auf allen Plägen die Hälfte. Bremer Maaße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunst. D. Baltimore pton anlaufend: D. Berlin 1. März 1. Appil
121 Gd., % Jan.: Febr. 122 Br. u. Gd., % April-Mai 124 Br., 123 Gd. Roggen % Januar 5000 dd. Brutto 93 Br., 92 Gd., % Jan.: Febr. 92 Br., 91 Gd., % April Mai 91 Br., 90 Gd. Hailer feft. Rüböl geschäftstos, toco 19½, % Mai 20½, % Oct. 21. Spiritus fest, 21½. Kassee fest. Zink leblos. Petroleum sehr sest. 10co 15¼, % Januar 14½. Paris, 2. Januar, Radyn. 3 Uhr. Fest. Per Liquidation 3% Rente 70, 05, 70, 17½. Confols von Mittags 1 Uhr waren 92½, gemeldet. (Chluß-Course.) 3 % Rente 70, 12½—70, 05—70, 17½ To, 05. Stal. 5% Rente 57, 37½ 57, 30. Dest. Staats: Cisenbahn: Actien 658, 75 Gredit: Mobilier: Actien 287, 50 Lent. Staats: Cisenbahn: Actien 438, 75 Lange of April Mobilier: Actien 287, 50 Lange of April Mobilier: Actien 438, 75 Lange of April Mobilier: Actien 438, 75	10 Jahren auf allen Plätsen die Hälfte, Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 % Primag Nähere Auskunft ertheilen sammtliche Passagier Exp Die Sire [775] Rähere Auskunft ertheilt und bündige Sch concessionirte 1ch beehre mich, hierdurch ergebenst a	e per 40 Kubitfuß Bremer Maaße. edienten in Gremen und deren inländische Agenten, sowie etient des Norddeutschen Lloyd. director. H. Feters, zweiter Director. iffs-Contracte schließt ab, der von der königl. Megierung neral-Agent Leopold Goldenring in Nofer
bo. Prioritäten . 219, 75 cp det. 226, 82. Tabatsobligationen . 428, 00 428, 00. Mobilier-Cipagnol . 277, 50 281, 25. 6% Berein. Staaten-Anlethe	Meine vieljährigen Erfahrungen im Hau curist, lassen mich hoften, das es mir gelingen win jeder Weise zu rechtfertigen. Bernh Geschäftslokal: Schweidni	ard Marck, tzer-Strasse Nr. 8, parterre. BreslSchwFreib. 4 Neisse-Brieger 4 Niederschl Misk.
Türfische Anleihe de 1865 . 40%/16 80 800 800 800 800 800 800 800 800 800	do. do	Oberschi. Lit. A u. C do. Lit. B do. Lit. B 3½ Oppeln-Tarnowitz Rechte Oder-Ufer-B. 5 Cosel-Oderberg
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	do. do. do. Schles. Rentenbriefe 4 4 89 ½ bz. 87 ½ B. 87 ½ B. 81 ¼ G. 88 ½ bz. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	Oesterr, Loose 1860 5 do. 1864 Baierische Anleihe . 4 Lemberg-Czernow. Diverse Actien. Breslauer Gas-Act, Minerva
Ttaliener 56¹/4/¾ bz 86¹/2/1¹/4 bz 80¹/2/1³/4 bz 80¹/2/13/4 bz 80²/2/13/4	WilhB., Cosel-Odb. 4 do. do. 41	Color Colo